

In Hochheim durchgestartet

20.03.2010 - HOCHHEIM

Von Ingeborg Toth

MUNDART Ulrike Neradt mit "Versjer un Verzeehlcher" im Weingut Mitter

Sie singt, sie spielt, sie rezitiert in Mundart und begeistert ihr Publikum mit unvergleichlichem Charme: Ulrike Neradt setzte mit ihren Anekdoten, mit ihren "Versjer un Verzeehlcher" aus dem Rheingau, die Reihe "Lyrik & Wein" des Volksbildungswerks fort. In Angelika Kohl fand sich eine erfahrene Veranstaltungsleiterin, die mit sicherem Geschmack das Weingut Mitter-Velten mit seinem stimmungsvollen Kreuzgewölbesaal als Kulisse für das literarisch-musikalische Stelldichein mit einem erwartungsvoll gestimmten Publikum auswählte. Den Wein kredenzte Martin Mitter, der sieben edle Tropfen vorstellte, von denen sechs eine Goldene Preismünze bekommen haben.

Angelika Kohl wusste zu berichten: Der Gast des literarischen Abends, Ulrike Neradt, hat die musikalisch-kabarettistische Karriere in Hochheim begonnen. 1988 trat sie dort mit ihrem ersten Soloprogramm auf: "Frauenzimmer im Wandel der Zeit". Die charmante Unterhalterin, die im Fernsehen mit Johann Lafer den "Fröhlichen Weinberg" moderierte, auf vielen Bühnen des Rheingau-Musik-Festivals stand, die im Hörfunk mit der Sketch-Reihe "Ein Paar zum Verlieben" ihr Radio-Publikum erfreut, hat nicht nur Mundart-, sondern auch Kochbücher geschrieben. Zusammen mit Hildegard Bachmann den Titel "Sehnsuchtsküche".

In Hochheim setzt Ulrike Neradt der unvergessenen Hedwig Witte ein Denkmal. Die hat als Kolumnenschreiberin "Lisbethche" Rheingauer Mundart schriftlich festgehalten, wie sie nicht im Wörterbuch steht. In ihren Büchern fand die Neradt vergnügliche Anekdoten. Sie trägt sie vor - ohne dabei ins Buch zu gucken. Sie hat die Geschichten verinnerlicht und spielt die Figuren, die darin vorkommen, mit Witz und Hingabe. So die Geschichte vom Rheingauer Bub, der von seinem Vater zur Fronleichnamsprozession mitgenommen wird. Der Kleine ruft "Helau" und will wissen: "Wann komme die Schwellköpp?" Die Nerath ist personifizierter Wortwitz, und erzählt, passend zum Ort der Veranstaltung, aus ihrer Zeit als Weinkönigin.

Damit gibt sie dem Winzer Martin Mitter das Stichwort, der eine interessante Probe ausrichtet. Es kommt viel Spätburgunder vor, auch "Blanc de Noirs", ein aus roten Trauben gekelterter Wein. Mitter, der noch keine 30 ist, erzählt, wie er beschlossen hat, auf Quantität zu verzichten und auf Qualität zu setzen. 2007 ist ihm ein Spätburgunder Weißherbst gelungen, der mit seinem hohen Mostgewicht fast die Messlatte zur Trockenbeeren-Auslese erreicht. Einem Hochheimer Kirchenstück der Ernte des Jahres 2008 hat er den Titel "Premium" verliehen: "Meine ganz persönliche Einstufung. Dem `Kirchenstück`, das mir in einem Erntejahr am besten gelingt, dem gebe ich dieses Prädikat." Mitters dreijährige Tochter Marina hält sich an das Vorbild Ulrike Neradt: Sie bittet ums Mikrofon und singt das "Lied vom Luftballon".

Vollformat [Vergrößern](#)